

Das Mückchen.

Was tanzst Du fröhlich um das Licht,
 Sag' Mückchen, kannst Du denn nicht sehen,
 Wol schimmert Dir's vor dem Gesicht?
 Willst Du denn auch ins Flämmchen gehen,
 Wie Manches, das im Zappeln liegt?
 Mein Wort will ich Dir geben,
 Siehst Du nicht zu, wirst Du's erleben.

Doch was die Hausfrau thut und spricht,
 Und ob sie's Thierchen fort will jagen,
 Es hört auf Wort und Bitte nicht,
 Es folget blind dem Wohlbehagen.
 Ein Augenblick, da lag der Wicht,
 Der wild war und verwegen,
 Und konnte bald sich nicht mehr regen.

Ich wünschte, daß ein sicher Kind
 — Ich will den Namen hier nicht nennen —
 Das Mückchen säh', das so geschwind
 Im Kerzenlichte lag am Brennen! —
 Doch 's Thier ist todt, eh' ich es find',
 Vielleicht wird's noch erstehen,
 Helf' ich ihm hurtig aus den Wehen.